



Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

Ort, Raum: Neues Rathaus, Beratungsraum "Goldener Saal", Markt 7 A, 06526
Sangerhausen

Datum: 07.05.2026

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Holger Scholz

Ausschussmitglied

Frau Andrea Baust

Herr Alexander Janzen

Frau Franziska Koch

Herr Klaus Kotzur

in Vertretung für Herrn Hüttel

Herr Frank Schmiedl

Frau Regina Stahlhacke

sachkundige Einwohner/-innen

Herr Franziskus Neugebauer

Herr Kevin Schunke

Fachbereichsleiter

Herr Mario Bößenroth

Referentin

Frau Kathrin Wagner

Protokollführer/-in

Frau Larissa Soyke

Gäste

Frau Dr. Ute Bachmann
Leiterin Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz

Frau Annette Brenneiser
Referatsleiterin Organisation und Wahlen

Herr Christian Lippert
Zentrale Vergabestelle

Abwesend:

1. Vertreter des Vorsitzenden

Herr Holger Hüttel

entschuldigt

Ausschussmitglied

Herr André Reick

Herr Nico Siefke

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.02.2026
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 17. Ratssitzung am 21.05.2026 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 4.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte
 - 4.2.1. Vortrag von Frau Dr. Bachmann, Leiterin des Biosphärenreservates
 - 4.2.2. Informationen geändertes Vergaberecht
5. Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung
 - 5.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 17. Ratssitzung am 21.05.2026 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 5.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

Protokolltext:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung wurde form- und fristgerecht an alle Ausschussmitglieder versandt. Es waren von 9 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 6 Stadträte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungen der Tagesordnung.

Abstimmung über die Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	6
Nein-Stimmen	=	-
Stimmenenthaltungen	=	-

Damit ist die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.02.2026

Herr Scholz weist darauf hin, dass es von der letzten Sitzung am 26.03.2026 kein Protokoll gibt, da der offizielle Sitzungsteil ausgefallen ist und nur eine Begehung stattgefunden hat.

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 19.02.2026.

Herr Schmiedl ist um 17:01 Uhr zur Sitzung dazu gekommen.
(7 anwesende Ausschussmitglieder)

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen	=	5
Nein-Stimmen	=	-
Stimmenenthaltungen	=	2

Damit ist die Niederschrift vom 19.02.2026 mehrheitlich bestätigt.

TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 4.1 Beratung von Beschlussvorlagen zur 17. Ratssitzung am 21.05.2026 gem. Verweisung des Hauptausschusses

/

TOP 4.2 Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

TOP 4.2.1 Vortrag von Frau Dr. Bachmann, Leiterin des Biosphärenreservates

Herr Scholz begrüßt Frau Dr. Bachmann und übergibt ihr das Wort.

Frau Dr. Bachmann stellt sich kurz vor und geht auf die Aufgaben des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz ein. Außerdem erklärt sie die Schnittstellen mit der Stadt Sangerhausen.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Stahlhacke bedankt sich für den Vortrag.
Sie fragt, wo man sich als Tourist informieren kann und ob man die Broschüren zum Biosphärenreservat auch in anderen Geschäften verteilen kann.

Frau Bachmann antwortet, dass es die Informationsmaterialien u.a. bei der Tourist-Information zu finden gibt. Flyer können auch in weiteren Einrichtungen ausgelegt werden, allerdings muss das organisiert werden. Es gibt eine Übersicht, wer beliefert wird. Sie weist daraufhin, dass die Druckkosten sehr angestiegen sind.

Rückmeldung – nach Rücksprache mit den Kolleginnen der Bibliothek: Die Flyer zum Biosphärenreservat werden in der Bibliothek in Sangerhausen ausgelegt.

Frau Stahlhacke sagt, dass es nur eine Tourist-Info am Rosarium gibt. Sie wäre auch für einen Informationspunkt in der Innenstadt.
Es soll nicht viel zusätzliches Geld für die Broschüren ausgegeben werden.

Frau Bachmann nimmt die Anfrage mit und spricht mit ihren Kollegen.

Herr Scholz fragt, wie groß die Karstlandschaft ist.

Frau Bachmann antwortet, dass die Fläche rund 30.000 Hektar groß ist.

Herr Scholz sagt, dass die Zusammenarbeit mit dem Rosarium und dem Röhrigschacht wichtig sei. Er merkt an, dass im Beirat Wirtschaft (vom Biosphärenreservat) Unternehmer und Unternehmerinnen fehlen.

Frau Bachmann sagt, dass die Mitglieder angefragt und dann entsprechend berufen werden.

Herr Scholz sagt, dass das Biosphärenreservat zeitweise kritisch gesehen wurde.

Frau Bachmann informiert, dass die Zusammenarbeit besser geworden ist, vor allem die Kooperation mit der Gemeinde Südharz.

Herr Scholz fragt, ob eine Buchung für eine Wanderung am Karstwanderweg möglich ist.

Frau Bachmann sagt, dass die Ausschilderung des Karstwanderweges sehr gut ist. Die Wegstrecke ist auch ohne Karte möglich. Er beginnt in Pölsfeld bis nach Niedersachsen. Es gibt ein Jahresprogramm für die Sonntagswanderungen. Diese sind geführt. Auf Anfrage kann man auch eine Führung bestellen.

Frau Stahlhacke fragt, wie der Zustand der Wanderwege ist. Denn die Pflege und Überprüfung der Schilder bedeutet viel Aufwand.
Sie fragt, ob es zu den Radwanderwegen Broschüren gibt und ob man welche kaufen kann.

Frau Bachmann antwortet, dass es zu den Radwanderwegen eine Broschüre von der Stadt Sangerhausen gibt.

Aufgrund des hohen Pflegebedarfs, soll sich auf bestimmte Wege konzentriert werden. Dazu ist das Biosphärenreservat u. a. in Abstimmung mit dem Harzclub Verein. Die Vielzahl der Wanderwege muss komprimiert werden.

Frau Stahlhacke merkt an, wie wichtig das Wanderwegekonzept sei und das dies aktuell sein sollte.

Frau Bachmann informiert, dass derzeit ein neuer Wanderwegeflyer erstellt wird - zusammen mit der Stadt Sangerhausen.

Frau Stahlhacke sagt, dass es ein neues Stempelheft mit Sonderstempel von der Harzer Wandernadel gibt. Sie fragt, wo man die Sonder-Hefte kaufen kann.

Frau Bachmann sagt, dass man diese nicht beim Biosphärenreservat kaufen kann. Das Biosphärenreservat bietet nur die Hefte für die Karstwanderwege an.

Herr Kotzur sagt, dass bereits eine enorme Qualitätssteigerung erreicht wurde. Die Koordinierung der Projekte muss jemand übernehmen. Teilweise herrscht eine Unordnung – die Projekte müssen besser organisiert werden.

Frau Brachmann sagt, dass das Biosphärenreservat anfangs nicht im Programm für den Kupferspurenradweg involviert war. Sie stimmt Herrn Kotzur zu – die Koordination muss besser werden, wie z. B. die Abstimmung der Routen. Die Naturschutzgebiete müssen geprüft werden und mit der Untere Naturschutzbehörde (UNB) abgestimmt werden.

Herr Kotzur sagt, dass die Radwanderwege nicht permanent asphaltiert sein müssen. Er ist der Meinung, Naturschutzgebiete komplett rauszuhalten, wäre der falsche Schritt.

Frau Brachmann informiert, dass es dafür gesetzliche Grundlagen gibt – die Naturschutzgebiete unterliegen Verordnungen, an die man sich halten muss.

Herr Scholz sagt, dass ein Massentourismus hier nicht gewollt ist. Es ist wichtig, dass die Akteure besser zusammenarbeiten und dabei muss die Natur bedacht werden.

Frau Bachmann sagt, dass sich die Möglichkeiten für Touristen weiterentwickeln. Gemeinsame Projekte sind sehr wichtig und da gibt es viel Potential, so Frau Bachmann.

Frau Stahlhacke fragt, ob man sich für die Schulungen für Gastronomie und Tourist-Info anmelden bzw. bewerben kann. Sie äußert persönliches Interesse.

Frau Bachmann antwortet, dass die Schulungsmodul derzeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus gastronomischen Betrieben und Tourist-Informationen angeboten werden. Sie erklärt, dass es Biosphärenreservate weltweit gibt und aus einem großen Partnernetzwerk besteht. Das jetzige Schulungsmodell soll als Ansatz für Partnerbetriebe entwickelt werden. Aktuell gibt es keine Liste, wo man sich einschreiben kann. Es ist ein Modell und wird weiterentwickelt. Frau Bachmann wird die Kontaktdaten von Frau Stahlhacke an ihre Kollegen weitergeben.

Frau Stahlhacke merkt an, dass der Radwanderweg von Hainrode nach Questenberg schwierig zu fahren ist.

Frau Wagner bezieht sich auf die Frage von Herrn Kotzur. Die Beschilderung muss erneuert werden. Der Bergbaulehrpfad verläuft entlang des Karstwanderweges (selbe Strecke). Die Stadt arbeitet in Zusammenarbeit mit dem

Biosphärenreservat daran. Des Weiteren arbeitet die Stadt auch mit dem Forst (Herr Knappe) zusammen. Eine Kooperationsvereinbarung wurde geschlossen. Frau Wagner bedankt sich bei Frau Bachmann für die gute Zusammenarbeit.

Herr Scholz bedankt sich bei Frau Bachmann für Ihre Ausführungen.

TOP 4.2.2 Informationen geändertes Vergaberecht

Herr Scholz begrüßt Frau Brenneiser und Herr Lippert.

Frau Brenneiser bedankt sich für die Einladung in den Ausschuss. Sie erklärt, dass das Vergabeverfahren in Zukunft flexibler gestaltet werden soll.

Anschließend erläutert Herr Lippert das geänderte Vergaberecht. Er betont, dass die Region wettbewerbsfähig bleiben muss.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Baust verlässt um 18:02 Uhr die Sitzung.
(6 anwesende Ausschussmitglieder)

Herr Scholz bedankt sich für die Ausführungen von Frau Brenneiser und Herr Lippert.

Herr Scholz berichtet, dass die Stadt Artern bereits mit einem neuen Vergabeverfahren arbeitet. Es ist der richtige Schritt, meint Herr Scholz.

Frau Stahlhacke sagt, dass sie Herrn Scholz diesbezüglich vertraut. Sie stimmt dem Vorschlag ebenfalls zu.

Herr Kotzur schließt sich der Meinung an. Die bisherigen Wertgrenzen sind zu gering, der Vorschlag ist angemessen. Die kollegiale Zusammenarbeit mit dem Hauptausschuss sollte trotzdem weiter fortgeführt werden. Er kann mit dem Vorschlag mitgehen.

Herr Schmiedl sagt, dass er für mehr Entscheidungsfreiheit ist. Er fragt, wie bei Fördermitteln mit dem Binnenmarktinteresse umgegangen wird.

Herr Lippert antwortet, dass die Ausschreibungen öffentlichen sind. Für den Binnenmarkt (EU) gibt es vorgeschriebene Regelwerke. Die entsprechenden Unterlagen werden veröffentlicht. Bei Fördermitteln läuft das Verfahren immer über die Vergabestelle, egal in welcher Wertgrenze, erklärt Herr Lippert.

Herr Scholz bedenkt, dass das sehr viele Maßnahmen sind und fragt, ob es durch Herrn Lippert leistbar ist.

Herr Lippert sagt, dass die Bedarfsträger (Fachamt) die Zuarbeiten leisten müssen.

Frau Brenneiser sagt, dass es noch eine neue Kollegin in der Vergabestelle zur Unterstützung gibt (halbe Stelle).

Herr Lippert erklärt, dass ein Einzellosverfahren nicht rechtens ist.

Herr Scholz merkt an, dass ein Architekt zwischen 10 – 20 % an einem Projekt selbst verdient. Eine Prämie für sparsames Bauen wäre sinnvoller.

Herr Lippert sagt, dass das möglich ist. Es besteht die Möglichkeit von Festpreisen.

Frau Stahlhacke sagt, dass ein Festpreis eine gute Sache wäre.

Frau Brenneiser erläutert, dass die Vorgabe von den Bedarfsträgern kommt. Bautechnischen Dinge können nicht durch die Vergabestelle eingeschätzt werden.

Herr Scholz merkt an, dass die Kosten für das Stadtbad sehr hoch sind, vor allem, durch die Architekten. Sodass man die Kosten nicht auf die Eintrittspreise umlegen kann.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Herr Scholz bittet die Verwaltung um Informationen aus der Verwaltung.

Herr Bößenroth geht auf die Begehung zur letzten Ausschusssitzung ein. Es ging um die touristische Beschilderung in der Innenstadt. Frau Eßrich, Citymanagerin der Stadt Sangerhausen, hat ebenfalls teilgenommen. In der Bahnhofshalle war der Treffpunkt und der Start der Begehung. Die Bibliothek wurde auch in Augenschein genommen und es wurde festgestellt, dass diese zu wenig beworben wird. Allgemein fehlt die beginnende Wegweisung auf touristische Ziele in Sangerhausen. Das Thema „Beschilderung“ wurde bereits im April 2025 im Sanierungsausschuss behandelt. Die festgestellten Mängel wurden mittels eines Ergebnisprotokolls an das Bauamt mit der Bitte um entsprechende Veranlassung übermittelt.

Frau Koch verlässt die Sitzung um 18:21 Uhr.
(5 anwesende Ausschussmitglieder)

Herr Scholz sagt, dass eine Überprüfung der festgestellten Mängel wichtig ist. Es sollte eine zweite Wanderung gemacht werden, um die Umsetzung zu kontrollieren.

Herr Bößenroth sagt, dass er diesbezüglich in Abstimmung mit dem Bauamt ist.

Frau Stahlhacke sagt, dass sie leider nicht dabei sein konnte. Sie schlägt vor eine Infotafel im Bahnhof anzubringen.

Herr Scholz stellt fest, dass der Bahnhof derzeit sehr tristlos und ungepflegt ist. Frau Eßrich spricht mit der RSS GmbH, um die Räumlichkeiten besser zu gestalten. Er weist nochmals daraufhin, dass eine Überprüfung wichtig ist.

Herr Scholz schließt um 18:24 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Holger Scholz
Vorsitzender

gez. Larissa Soyke
Protokollführerin